

Jugend total lokal

Hörde erhält eine „Zine“-Szene – Seminar in der Buchhandlung „transfer“

HÖRDE. Jugendliche nehmen an drei Seminartagen im November den Stadtbezirk Hörde unter die Lupe. Was sie über ihr Quartier denken, fließt in ein „Zine“ ein. Zines sind grafisch unkonventionell und in kleiner Auflage gestaltete Magazine, die gerade deshalb so auffällig sind.

Mit besonderen Kopiertechniken und Schrifttypen erhalten die individuellen Inhalte der bis zu 15 Jugendlichen besondere Akzente. An ihrer Seite: Die Fachhochschul-Absolventen David Latz und Steven Wulf, die in der „Zine“-Szene fest etabliert sind.

Produktionsstätte für die Jugend-Zines ist die Buchhandlung „transfer. bücher und medien“ an der Schlan-



Jochen Grieving und Birgit Lange-Grieving mit Literatur über Schrifttypen und Layout für Magazine.

RN-Foto Bandermann

ken Mathilde in Hörde. Jochen und Birgit Lange-Grieving hatten die Idee zu diesem Seminar. „transfer“ stellt die Ergebnisse anschließend

aus. Die Teilnahme ist kostenlos.

Hinter der „Zine“-Idee steht der Gedanken des unabhängigen Publizierens auf Papier.

„Das ist die Domäne junger Gestalter“, sagt Jochen Grieving über die kreative Art, die ganz ohne das Internet auskommt. Die Jugendlichen zwischen 14 und 20 Jahren arbeiten inhaltlich vollkommen frei, müssen sich aber an die Stadtbezirksgrenzen halten. Der Titel: „Ihr und euer Quartier“. ban

Kontakt

„Zine“-Seminar bei Transfer: 1., 3. und 4.11. von 11 bis 18 Uhr, An der Schlanken Mathilde. Kooperationspartner des Projekts ist die Stadt Dortmund. Anmeldungen und Kontakt: Tel. 28 65 83 90.

www.transfer-dortmund.de